Protokoll der 22. Generalversammlung des Schweizerischen Roten Kreuzes Kanton Aargau vom 16. Juni 2022 in Oberentfelden, 18:30 – 21.25

TRAKTANDEN

I Formeller Teil
1 Eröffnung, Begrüssung
2 Wahl der Stimmenzählenden
3 Abnahme des Protokolls der Generalversammlung vom 17. Juni 2021
4 Abnahme des Jahresberichtes 2021
5 Abnahme der Jahresrechnung 2021, des Revisionsberichts und Entlastung des Vorstandes
6 Festlegung des Mitgliederbeitrags 2023
7 Wahl der Revisionsstelle
8 Ausblick
9 Varia

II Vorstellung Entlastungsdienst
III Gemeinsames Nachtessen
IV Erfahrungsbericht Verein Lichen Sclerosus
V Dessert

I Formeller Teil

Traktandum 1: Eröffnung, Begrüssung

Der Präsident Hans Rösch begrüsst die Anwesenden zur 22. Generalversammlung des Schweizerischen Roten Kreuzes Kanton Aargau im Hotel aarau-WEST in Oberentfelden. Das Gastrecht hat in diesem Jahr die Regionalstelle Aarau. Die GV wurde schon vor zwei Jahren hier geplant, musste aber immer wieder verschoben werden. Hans Rösch bedankt sich bei den Anwesenden, dass sie an diesem schönen Abend Zeit für die Generalversammlung zur Verfügung stellen.

Im Weiteren dankt Hans Rösch der Geschäftsführerin Regula Kiechle, Jasmin Auchli sowie dem Team der Regionalstelle Aarau für die vorzügliche Organisation der Generalversammlung. Der Dank geht auch an die zahlreich anwesenden Vertretungen von Partnerorganisationen.

Im Speziellen begrüsst Hans Rösch Frau Barbara Schmid-Federer, designierte Präsidentin des nationalen Roten Kreuzes. Neben Dr. Kaspar Schild als Ehrenmitglied und Heinz Steiner als ehemaliges Vorstandsmitglied begrüsst er weitere Vertreter und Vertreterinnen von Partnerorganisationen sowie Frida Steffen als Vertreterin der Presse.

Auf die Erwähnung der durch Entschuldigung Abwesenden wird verzichtet.

Der Präsident ruft in Erinnerung, dass die diesjährige Generalversammlung des SRK Kanton Aargau aus fünf Teilen besteht: 1. Formeller Teil, 2. Eine Dienstleistung des SRK Kanton Aargau wird vorgestellt. 3. Gemeinsames Nachtessen. 4. Erfahrungsbericht des Aargauer Rotkreuzpreises 2019 und 5. Dessert. Hans Rösch erklärt damit die Generalversammlung 2022 als eröffnet.

Der Präsident weist darauf hin, dass alle Aktiv-, Passiv-, Kollektiv- und Ehrenmitglieder je eine Stimme zur Verfügung haben. Personen, die mehreren Mitgliederkategorien oder Institutionen angehören, haben ebenfalls nur je eine Stimme. Jeder Stimmberechtigte hat eine Stimmkarte erhalten. Total sind 79 Personen anwesend, davon 57 Stimmberechtigte. Das absolute Mehr beträgt somit 29 Stimmen.

Die heutige Generalversammlung wurde statutenkonform einberufen und kann folglich verbindliche Beschlüsse fassen. Nebst den mit der Einladung versandten Traktanden wurde seitens eines Mitgliedes ein Antrag zur Kilometerentschädigung schriftlich eingereicht. Der Präsident nimmt dazu im Traktandum 9 (Varia) Stellung. Mit Einwilligung der Versammlung finden offene Abstimmungen statt.

Traktandum 2: Wahl der Stimmenzählenden

Als Stimmenzähler werden Alexandra Stücheli, Sonja Morgenthaler und Rolf Gerber gewählt.
Das Protokoll wird durch Markus Welti (Stv. Geschäftsführer) verfasst.

Traktandum 3: Abnahme des Protokolls der Generalversammlung vom 17. Juni 2021

Der Präsident verzichtet auf das Verlesen des Protokolls. **Das Protokoll wird einstimmig genehmigt** und verdankt.

Traktandum 4: Abnahme des Jahresbericht 2021

Der Jahresbericht und die detaillierte Jahresrechnung 2021 wurden rechtzeitig auf der Website des SRK Kanton Aargau (www.srk-aargau.ch/generalversammlung) aufgeschaltet. Der Jahresbericht gibt detailliert Auskunft über die Tätigkeiten des SRK Kanton Aargau im Jahr 2021. Es wird Wert auf einen schlichten und kurzen Jahresbericht gelegt, welcher die wesentlichen Aussagen enthält. Das SRK Kanton Aargau hat ein intensives Jahr hinter sich, welches immer noch durch die Corona Pandemie geprägt war.

Die Geschäftsführerin Regula Kiechle begrüsst ebenfalls alle Anwesenden und gibt einen kurzen Rückblick auf die geleistete Arbeit, insbesondere die Leistungszahlen. Die Mitarbeitenden haben sich trotz Corona intensiv eingesetzt und alle Dienstleistungen aufrechterhalten. Einige wenige hervorzuhebende Blitzlichter im Vergleich zum Vorjahr sind:

- 500'000 zusätzlich durch den Fahrdienst gefahrene Kilometer
- 1'136 zusätzliche Anschlussmonate im Notruf
- 339 zusätzliche Einsätze im Besuchs- und Begleitdienst
- 141 zusätzliche Einsätze des Schreibdienstes
- Leicht weniger Patientenverfügungen
- Steigende Zahlen bei der Kinderbetreuung zu Hause und im Entlastungsdienst (neu auch mit Nachteinsätzen)
- 854 zusätzliche Aufenthaltstage im Tageszentrum Aarau
- Auf hohem Niveau konstante Auslastung mit Warteliste in der Tagesstätte Frick
- Leicht rückläufige Teilnehmerzahlen beim Pflegehelferkurs SRK
- Rekordwachstum von zusätzlichen 903 Freiwilligenstunden im Jugendrotkreuz

Viele weitere Details zu den Leistungszahlen sind im Jahresbericht ersichtlich.

Hans Rösch dankt der Geschäftsführerin und allen Mitarbeitenden seitens des Vorstandes zur geleisteten Arbeit. Die Leistungen erfüllen ihn mit Stolz.

Der Vorstand und die Geschäftsleitung überprüfen laufend die Entwicklung der verschiedenen Dienstleistungen. Dies ist eine wichtige Aufgabe in der Ausgestaltung der Strategie. Wir haben nach wie vor eine sehr wichtige Aufgabe und tragende Rolle im Kanton Aargau. Der Dank des Präsidenten und das Vorstands geht insbesondere an alle Freiwilligen. Sie sind das Herz des SRK Kanton Aargau.

Die Generalversammlung genehmigt den Jahresbericht 2021 einstimmig.

Traktandum 5: Abnahme der Jahresrechnung 2021, Bericht der Revisionsstelle und Entlastung des Vorstandes

Jahresrechnung
Der vor einem Jahr neu in den Vorstand gewählte Daniel Knechtli freut sich, zum ersten Mal an einer Generalversammlung mit Präsenz der Mitglieder dabei sein zu können. Er präsentiert in kurzen Zügen die gute Jahresrechnung 2021 und erläutert einige Eckwerte zur Bilanz und zur Erfolgsrechnung.

Die Betriebsrechnung weist mit knapp 11 Mio. CHF eine Steigerung von 13 % zum Vorjahr aus. Zum guten Ergebnis haben neben den gesteigerten Leistungen insbesondere die gute Spendenbereitschaft und der Finanzertrag beigetragen. Das positive Ergebnis vor Zuweisungen von gut 1 Mio. CHF wurde für zukünftige Projekte dem zweckgebundenen und dem freien Organisationskapital zugewiesen. Das ausgewiesene Gesamtergebnis ist damit ausgeglichen.

Die Details zur Jahresrechnung sind im Jahresbericht und ausführlich im Finanzbericht ersichtlich. Beide Dokumente sind auf der Homepage des SRK Kanton Aargau aufgeschaltet.

In einer grafischen Darstellung zeigt Daniel Knechtli den Ertrag und das Ergebnis der wesentlichsten Dienstleistungen. Im Weiteren zeigt die Sozialbilanz über die Freiwilligenarbeit eindrückliche Zahlen. Im Jahr 2021 haben gut 1'000 Freiwillige 134'995 Stunden Freiwilligenarbeit geleistet. Das entspricht fast 140 Stunden pro Freiwilligen. Daniel Knechtli dankt auch an dieser Stelle für den wertvollen Einsatz. Monetisiert entspricht die durch Freiwillige geleistete Arbeit über 4 Mio. CHF.

Der Präsident Hans Rösch ergänzt, dass die finanzielle Lage des SRK Kanton Aargau sehr solide ist, auch wenn wir heute wissen, dass ein wesentlicher Teil der letztjährigen Finanzerträge im laufenden Jahr wieder verloren sind.

Bericht der Revisionsstelle
Die Revisionsstelle BDO hat die Jahresrechnung 2021 geprüft.
Der Vorstand des SRK Kanton Aargau beantragt die Genehmigung der Jahresrechnung durch die Mitglieder.

Mit der Genehmigung der Jahresrechnung 2021 sollen die Mitglieder des Vorstandes und der Geschäftsleitung entlastet werden

Die Generalversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2021 einstimmig.

Entlastung des Vorstandes
Die Generalversammlung erteilt dem Vorstand und der Geschäftsleitung die Entlastung zum Geschäftsjahr 2021 einstimmig.

Der Präsident dankt der Versammlung auch im Namen des gesamten Vorstandes für das ausgesprochene Vertrauen.

Traktandum 6: Festlegung der Mitgliederbeiträge 2023

Der Vorstand beantragt, die Mitgliederbeiträge für das Jahr 2023 wie folgt zu belassen.

• Mindestbeitrag für Passivmitglieder	CHF	30.-
• Kollektivmitglieder, entsprechend ihrer Grösse		
○ Bis 50 Mitglieder	CHF	50.-
○ Bis 100 Mitglieder	CHF	70.-
○ Über 100 Mitglieder	CHF	90.-

Die Mitgliederbeiträge werden für das Jahr 2023 einstimmig genehmigt.

Traktandum 7: Wahl der Revisionsstelle

Die Revisionsstelle muss für ein weiteres Jahr bestätigt werden. Der Vorstand beantragt, die BDO AG in Aarau für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle zu wählen.

Die Generalversammlung genehmigt den Antrag einstimmig.

Traktandum 8: Ausblick

Die Geschäftsführerin Regula Kiechle gibt einen Einblick in die laufende Arbeit und zukünftige Projekte.

Dem SRK Kanton Aargau als unabhängiger Verein geht es wie den meisten KMU. Unabhängigkeit ist im laufenden Jahr auch der national besonders hervorgehobene Rotkreuz-Jahresgrundsatz. Die Unabhängigkeit zeigt sich darin, dass wir den grössten Teil der finanziellen Mittel selber beschaffen, resp. erwirtschaften müssen. Wir sind gefordert immer wieder neue Spender und Mitglieder, aber auch qualifizierte Mitarbeitende zu finden.

Die Digitalisierung ist aktuell ein grosser Schwerpunkt in der Arbeit. Per Anfang 2023 wird die gesamte Informatik des SRK Kanton Aargau nach 16 Jahren ausgewechselt und auf einen zeitgemässen Stand gebracht. Wir wollen fit sein, um unsere Dienstleistungen kundenorientiert und für alle Anspruchsgruppen in den nächsten Jahren erbringen zu können.

Ein wesentlicher Schritt und ein deutliches Zeichen sind ab nächstem Jahr auch die erweiterte Erreichbarkeit in den Regionalstellen. Trotz Digitalisierung wollen wir für die Menschen im Kanton Aargau ansprechbar sein. Der Mensch soll immer im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen. Wir wollen hinschauen, wo Menschen auf die Dienstleistungen des SRK Kanton Aargau angewiesen sind.

Regula Kiechle dankt dem Vorstand und ihren Mitgliedern in der Geschäftsleitung, Christin Degenhardt und Markus Welti, für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen. Zum Dank und als Zeichen für die langandauernde Zusammenarbeit überreicht sie allen eine Ovo-Schoggi.

Die Geschäftsführerin Regula Kiechle dankt den Freiwilligen, den Mitarbeitenden und dem Vorstand, für die geleistete Arbeit.

Traktandum 11: Varia

Antrag Werner Gassmann
Der Präsident Hans Rösch erwähnt den Antrag auf Erhöhung der Kilometerentschädigung für freiwillige Fahrer auf mindestens 80 Rappen. Der Antrag wurde von Werner Gassmann eingereicht, der heute nicht anwesend ist.
Hans Rösch erklärt, dass der Vorstand und die Geschäftsleitung die Situation bezüglich der steigenden Energie- und Treibstoffpreise genau beobachten und die Sorgen und Anliegen der Freiwilligen ernst nehmen. Aus diesem Grund wurde im laufenden Jahr bereits eine flexible Kilometerentschädigung umgesetzt. Es geht im Grundsatz aber nicht darum, mit der Spesenentschädigung Gewinn zu machen. Die aktuelle Spesenentschädigung deckt neben den variablen Kosten auch einen Teil der Fixkosten. Dem SRK Kanton Aargau ist es wichtig, konkurrenzfähig und führend im Fahrdienst zu bleiben. Die Spesenregelung ist eine operative Entscheidung, welche in der Verantwortung der Geschäftsleitung liegt und nicht durch die Generalversammlung behandelt wird.

Rotkreuzpreis
Auf die Vergabe eines Rotkreuzpreises wird in diesem Jahr verzichtet, da kein geeignetes Projekt gefunden wurde. Ein Preis soll vergeben werden, wenn speziell unterstützenswerte Projekte vorhanden sind. Es soll nicht generell Geld von einer spendenbasierten Organisation wie dem SRK Kanton Aargau an eine andere NPO weitergeleitet werden. Je nach Situation behält sich der Vorstand vor, zu einem späteren Zeitpunkt einen Rotkreuzpreis zu vergeben.

Verleihung Ehrenmitgliedschaft
In Dankbarkeit und als Zeichen der Wertschätzung wir Heinz Steiner die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Heinz Steiner war während 18 Jahren ein prägendes und sehr geschätztes Mitglied des Vorstands. Nach seinem Rücktritt vor 3 Jahren war er noch als Freiwilliger Fahrer im Einsatz. Seine Ausgewogenheit sowie seine sachliche und lösungsorientierte Arbeitsweise zeichneten ihn neben seinem sympathischen berndeutschen Akzent aus.

Heinz Steiner wird mit einem kräftigen Applaus die Ehrenmitgliedschaft im SRK Kanton Aargau verliehen.

Hans Rösch und Regula Kiechle überreichen Heinz Steiner eine Urkunde, einen Blumenstrauss und ein Gold-Vreneli. Das Vreneli steht symbolisch für den goldenen Charakter von Heinz Steiner.

Heinz Steiner bedankt sich für die grosse Ehre. Die Arbeit für das SRK Kanton Aargau hat im viel bedeutet und er hat immer gesehen, wieviel Arbeit hier durch Freiwillige und Mitarbeitende geleistet wird. Leider musste er wegen einer Erkrankung und wegen der Corona Pandemie seine aktive Mitarbeit früher als geplant beenden.

Grussbotschaft durch Barbara Schmid-Federer
Zum Abschluss des 1. Formellen Teils der Generalversammlung überbringt die designierte Präsidentin des Schweizerischen Roten Kreuz eine Grussbotschaft des Rotkreuzrats und des nationalen Roten Kreuzes. Barbara Schmid-Federer war von 2007 – 2018 Mitglied des Nationalrats und langjähriges Vorstandsmitglied des SRK Kanton Zürich.

Barbara Schmid-Federer bedankt sich herzlich für die Einladung in den Kanton Aargau, mit dem sie sich sehr verbunden fühlt. Sie hat den Jahresbericht wohlwollend zur Kenntnis genommen, insbesondere die grosse Anzahl an Freiwilligen im Kanton Aargau und die grossartige Aktion 2xWeihnachten. Aus unserem Jahresbericht nimmt sie die Aufforderung des Präsidenten «schulen wir unsere soziale Intelligenz» mit auf ihren Weg.

Aktuell wird das Präsidium des Schweizerischen Roten Kreuzes ad-interim durch sie, Dieter Widmer und Ruedi Schwabe wahrgenommen. Das SRK überprüft seine Strukturen im Rahmen des Kooperationsprojektes Fil Rouge. Die Organisation soll fit gemacht werden für aktuelle und zukünftige Herausforderungen. Zu den aktuellen Herausforderungen auf internationaler, nationaler und kantonaler Ebene gehört sicher die Ukraine-Krise.

Regula Kiechle und Hans Rösch überreichen Barbara Schmid-Federer Blumen und selbstgemachte Erdbeerkonfitüre aus dem Aargau.

Damit schliesst der Präsident nach 60 Minuten den formellen Teil der Generalversammlung.

II Der Entlastungsdienst des SRK Kanton Aargau wird vorgestellt

Sonja Morgenthaler, Leiterin des Entlastungsdienstes, stellt die vielfältigen Entlastungsangebote des SRK Kanton Aargau vor. Anhand einer PowerPoint Präsentation nimmt sie die Anwesenden symbolisch mit auf eine Reise nach Rom. Der Entlastungdienst beinhaltet die drei Produkte:

- **Lumicino:** Entlastung für Angehörige von pflege- und betreuungsbedürftigen Menschen
- **Dementia Care:** Entlastung für Angehörige von an Demenz erkrankten Menschen
- **Kinderbetreuung zu Hause:** Unterstützung für Eltern in einem Betreuungsengpass

Alle haben das Ziel, Angehörige aller Altersklassen in anspruchsvollen Betreuungssituationen zu entlasten. 2019 konnten so 8'400 Stunden an Entlastung angeboten werden. Nach dem Corona bedingten Einbruch in den letzten beiden Jahren ist nun wieder ein gutes Wachstum spürbar. Ein Blick in die Zukunft zeigt, dass auf Grund der demographischen Entwicklung diese Dienstleistungen viel mehr Bedeutung bekommen werden. Sind heute rund 20 % der Bevölkerung im Pensionsalter, so werden es 2050 mehr als ein Drittel sein. Leider hat die Politik den Handlungsbedarf und die Wichtigkeit dieser Dienstleistung noch nicht genügend erkannt.

Das Team Entlastungsdienst wird von Sonja Morgenthaler geleitet. Unterstützt wird sie durch die langjähre Mitarbeiterin Andrea Volmar und Julia Kiefer, welche auch für die Patientenverfügungen und die Vorsorgethemen im SRK Kanton Aargau zuständig ist. Das Team vermittelt die Einsätze, berät und macht Erstabklärungen für den genauen Bedarf an Unterstützung. Dabei ist das Telefon das wichtigste Arbeitsinstrument, um zwischen Klienten, Angehörigen und zuweisenden Stellen wie beispielsweise Pro Senectute oder Spitex zu vermitteln. Die eingesetzten Mitarbeiterinnen verfügen alle mindestens über eine Pflegehelfer-Ausbildung SRK und werden laufend weitergebildet.

Der Tarif des Entlastungsdienstes liegt aktuell bei 39 Fr. pro Stunde (bei der Kindebetreuung zu Hause einkommensabhängig zwischen 10 – 35 Fr.). Dieser sowie auch die Löhne der Betreuerinnen sind marktüblich. Wenn Klienten nachweislich finanzielle Schwierigkeiten haben, unterstützt das SRK Kanton Aargau grosszügig mit einem aus Spendengeldern finanzierten Rabatt.

Zum Schluss präsentiert Sonja Morgenthaler anhand von drei Beispielen eindrücklich die Wirksamkeit der Entlastungsangebote in den unterschiedlichen Bereichen. Der Kreis schliess sich mit der durch den Entlastungsdienst ermöglichten Auszeit einer pflegenden Angehörigen, welche sie zu einer Reise nach Rom nutzen konnte.

Der Präsident Hans Rösch bedankt sich für den interessanten Einblick in diese wichtige Dienstleistung des SRK Kanton Aargau, welche auf eindrückliche Weise zeigt, wie Menschlichkeit gelebt wird. In der Strategie haben Vorstand und Geschäftsleitung dem Thema Entlastung bereits einen hohen Stellenwert zugewiesen.

Im Anschluss an den Einblick in den Entlastungsdienst leitet er zum **Teil III Nachtessen** über.

IV Erfahrungsbericht Verein Lichen Sclerosus

Nach dem Nachtessen begrüsst das Vorstandsmitglied Monya Todesco die beiden Vertreterinnen des Vereins Lichen Sclerosus, Bettina Fischer und Alice Bart. Der Verein wurde 2019 mit dem Rotkreuzpreis ausgezeichnet.

Die Präsidentin, Alice Bart, stellt kurz den 2013 in Rheinfelden gegründeten Verein und dessen Arbeit auch über die Landesgrenzen hinaus vor. Aktuell hat der Verein rund 2'500 Mitglieder.
Von der oft verkannten und tabuisierten Autoimunerkrankung ist schätzungsweise jede 50.ste Frau betroffen. Leider wissen auch Ärzte viel zu wenig über diese Krankheit, was sich oft in falschen Behandlungen zeigt. Alice Bart dankt für den grosszügigen Rotkreuzpreis, dank welchem die Aufklärungsarbeit des Vereins Lichen Sclerosus wesentlich vorangetrieben werden konnte.

Bettina Fischer erklärt die Arbeit des Vereins Lichen Sclerosus und zeigt auf, wozu das Geld des Rotkreuzpreises verwendet wurde. Vor allem hat die Verleihung des Preises zu wichtiger medialer Präsenz verholfen. Viele tolle Berichte sind in Zeitungen erschienen und förderten die Bekanntheit des Vereins.
Bettina Fischer stellt Broschüren für Kinder, Junge Erwachsene vor. Auch wurde während der Corona Pandemie ein neues Aufklärungsvideo erstellt. So können nun immer mehr Betroffene aber auch Ärzte erreicht werden und es kann wertvolle Aufklärungsarbeit geleistet werden. Dabei wird immer auf die Auszeichnung mit dem Rotkreuzpreis verwiesen.
Bettina Fischer verweist auch auf die Homepage des Vereins, wo alle Informationen online verfügbar sind (www.lichensclerosus.ch).

Zum Schluss wird das kurze Aufklärungsvideo des Vereins den Anwesenden gezeigt.

Bettina Fischer spricht im Namen des Vereins Lichen Sclerosus den 10'000-fachen Dank an das SRK Kanton Aargau aus.

Der Präsident dankt für die Präsentation und die wertvolle Arbeit des Vereins.

Zum Anschluss verdankt Regula Kiechle der Organisatorin der GV, Jasmin Auchli, ihre wertvolle Arbeit. Jasmin Auchli hat in ihrer 7-jährigen Anstellung beim SRK Kanton Aargau vielseitige und wertvolle Arbeit geleistet. So gehörten die regelmässige Organisation von Anlässen wie der Generalversammlung oder Freiwilligenanlässen zu ihren Aufgaben. Wesentlich beteiligt war Jasmin Auchli auch beim Bau des Rotkreuzhauses, welches sie bis heute betreut hat.
Jasmin Auchli verlässt das SRK Kanton Aargau im Juni 2021 um eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Regula Kiechle überreicht ihr zum Abschluss ein Fotobuch mit Erinnerungen und einen Blumenstrauss.

Der Präsident dankt den Anwesenden für ihr Interesse, schliesst die Generalversammlung 2022 um 21:25 Uhr und lädt die Anwesenden zum anschliessenden Dessert ein.

Für das Protokoll:

Markus Welti

Aarau, 17. Juni 2022

Der Präsident:

Hans Rösch

Die Geschäftsführerin:

Regula Kiechle